

# Inhalt

Vorwort .....	7
1. Einleitung: Die zeitkritische Literatur in beiden Deutschland (1971—1994) auf dem Wege der kulturellen Wiederannäherung ...	16
2. Das deutsch-deutsche Thema in ausgewählter Erzählprosa und Lyrik beider Deutschland seit 1971 .....	27
3. In den Katakomben des Stasi-Staats: Wolfgang Hilbigs Blick zurück in Zorn und Depression .....	40
4. Hanns-Josef Ortheils „Abschied von den Kriegsteilnehmern“: Die Ablösung von deutscher Nachkriegsgeschichte aus der Perspektive eines neuen Aufbruchs .....	64
5. Neue Freiheit, neue Risiken, neue Identitätssuche: Der späte literarische Durchbruch von Brigitte Burmeister und die Debüt-Romane von Kerstin Jentzsch und Kerstin Hensel .....	76
6. Martin Walsers Roman „Die Verteidigung der Kindheit“ und seine Erzählprosa, Essays und Interviews zur Überwindung der deutschen Teilung .....	102
7. Monika Marons Verabschiedung der DDR-Ankunftsgeneration im Roman „Stille Zeile sechs“ .....	118
8. Wächst zusammen, was zusammen gehört? Die sich rasch wandelnden Vereinigungsprobleme als Zeithintergrund in Essay, Erzählprosa und Lyrik. Kurt Drawert, Fritz Rudolf Fries, Helga Königsdorf, Irene Dische und Günter Grass .....	134
9. Epilog: Theater und Klamauk um die deutsche Einheit. Bühnenversuche von Rolf Hochhuth, Franz Xaver Kroetz, Christoph Hein, Botho Strauß und eine Fernsehserie von Jurek Becker .....	147
10. Anmerkungen .....	167
11. Auswahlbibliographie .....	182
12. Personenregister .....	190